



Mikhail GorbatschowFoto: Daniel Biskup

Artikel von: VON KAI DIEKMANN UND DANIEL BISKUP (FOTOS) veröffentlicht  
am 14.04.2017 - 20:01 Uhr

**Er ist alt geworden. Unterstützt von seinem Spazierstock zieht er sich langsam und mühsam aus seinem Büro und geht ein paar Schritte zum hell erleuchteten Konferenzraum - zum großen, langen Tisch.**

Michail Gorbatschow, der letzte Präsident der Sowjetunion. Der Mann, ohne den die Berliner Mauer nicht so friedlich herabkommen würde. Der Mann, der - in den Augen vieler Russen - für den Niedergang der herrlichen Sowjetunion verantwortlich ist. Für die große Mehrheit der Deutschen ist er ein Held. In seinem Heimatland wird er von mehr als ein paar als tragische Figur betrachtet. Im März hat er sich 86. Krankheit und Alter haben ihre Spuren hinterlassen.



Kai Diekmann (l.) Spricht mit Michail GorbatschowFoto: Daniel Biskup

**Doch seine Leidenschaft für die großen Fragen der Geschichte hat überhaupt nicht gelitten. Sein aktuelles Buch "Plea to the World" ist soeben erschienen. "Wie ist Helmut Kohl?" Ist seine erste Frage. Ein Gespräch über Deutsche und Russen, Krieg und Frieden.**

**BILD: Präsident Gorbatschow, vor 30 Jahren haben Sie das Ende des Konflikts zwischen Ost und West mit Ihrer Politik von Glasnost und Perestroika eingeleitet. Heute sind russische Panzer in der östlichen Ukraine stationiert, und die Krim wurde von Moskau annektiert. Kannst du verstehen, warum Europa Russland wieder fürchtet?**

**Michail Gorbatschow:** "Unabhängig davon, wer das Gefühl hat, muss man Russland ernst nehmen - als eine Nation, die Respekt verdient hat. Niemand ist mehr besorgt über die Ukraine als wir Russen sind. Ich sitze hier vor dir, und die Frage lässt mich an meine Mutter denken. Meine Mutter war Ukrainisch. Die zweite Frau in meinem Leben, Raissa, die ich auch verloren habe, war auch ukrainisch. Sie müssen nicht alles zusammenlegen und sich in

Propaganda engagieren. Es scheint, dass es Kräfte gibt, die ein Interesse daran haben, Feindseligkeiten zwischen Russen und Ukrainern zu säen und Spannungen zwischen unseren beiden Ländern zu schaffen. "

**Lassen Sie uns einen Blick zurück auf friedlichere Zeiten werfen. Als der letzte russische Solider 1994 aus Deutschland herausgezogen wurde ...**

**Gorbatschow:** "Wie ich es **versprochen** hatte."

**... einige Leute verkündeten sogar das "Ende der Geschichte". Was war so schrecklich falsch mit der Beziehung zwischen Russland und dem Westen?**

**Gorbatschow:** "Die Beziehung zwischen den Russen und den Deutschen war großartig. Es ist unmöglich, das zu überschätzen: zwei Nationen, die in einen schrecklichen, blutigen Krieg durch den Faschismus gezogen wurden und die früher Feinde waren. Fast die Hälfte des europäischen Teils der Sowjetunion wurde von den Deutschen besetzt. Ich habe das persönlich als Kind erlebt; Ich habe aus erster Hand gelernt, was es bedeutet, unter deutscher Besatzung zu leben. Und trotzdem haben wir es geschafft, uns gegenseitig zu vertrauen, sich gegenseitig zu nähern und miteinander zu vereinbaren. Stalin sagte einmal: Hitler kommen und gehen, aber die deutsche Nation, das deutsche Volk, bleibt. Alle Russen teilen diese Ansicht.

Gemeinsam haben wir Russen und Deutsche eine einzigartige Kombination von Qualitäten und Fähigkeiten. Wir Russen fehlen viel von dem, was die Deutschen charakterisiert, und den Deutschen fehlt wohl wohl etwas, das wir Russen haben. Wir ergänzen uns in einer erstaunlichen, einzigartigen Weise. Wir dürfen nicht die

Zerstörung dessen zulassen, was unsere beiden Nationen zusammen geschaffen haben. "



Gorbatschow sagt, man muss Russland ernst nehmen - als eine Nation, die Respekt verdientFoto: Daniel Biskup

**Trotzdem beschuldigen Sie den Westen, dass er nicht versprochen hat. Sind Sie persönlich von Freunden wie Helmut Kohl oder George Bush enttäuscht, wenn es um ihr Engagement für Russland geht?**

**Gorbatschow:** "Ich glaube, dass sie mehr haben können. Vieles von dem, was da geschehen ist, steht in direktem Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Wir können niemandem für die Auflösung der Sowjetunion verantwortlich machen. Doch viele Leute im Westen riefen heimlich ihre Hände und fühlten sich wie ein Siegeschlag - auch diejenigen, die uns versprochen hatten: "Wir werden uns nicht einen Zentimeter weiter nach Osten bewegen."

**Ist Russland vom Westen betrogen?**

**Gorbatschow:** "Ich würde es so sagen: Der Westen - und vor allem die USA - haben sich von zentralen gemeinsamen Vereinbarungen entfernt. Bitte denken Sie daran, in der zweiten Hälfte der 80er Jahre haben die UdSSR und die USA beispiellose Schritte unternommen! Sie begannen, ihre Atomarsenale zu reduzieren. Denken Sie nur daran: 80 Prozent des Atompotentials, das in den Kalten Kriegsjahren aufgebaut worden war, wurde damals zerstört. Darüber hinaus räumten beide Seiten ein, dass niemandes Sicherheit durch diesen Prozess beeinträchtigt wurde. Allerdings benutzte der Westen die russische Schwäche nach der Auflösung der Sowjetunion, um sich den "Sieger" des Kalten Krieges zu erklären. Das Prinzip der Gleichheit in den internationalen Beziehungen war vergessen, und so sind wir alle am Ende, wo wir heute sind. "

**In diesen Tagen sprechen sowohl die USA als auch Russland über die Modernisierung ihrer Atomwaffen offener als seit Jahrzehnten. Ist ein neues Wettrüsten bevorstehend?**

**Gorbatschow:** "Es ist nicht nur **unmittelbar bevorstehend** . An manchen Stellen ist es schon in vollem Gange. Truppen werden nach Europa verlegt, darunter auch schwere Geräte wie Panzer und Panzerwagen. Es war noch nicht so lange her, dass NATO-Truppen und russische Truppen ganz weit voneinander entfernt waren. Sie stehen jetzt Nase-zu-Nase. "

**Sind Sie besorgt über Ihr Lebenswerk - das Ende des Eisernen Vorhangs? Sollten wir uns auf einen neuen Kalten Krieg vorbereiten?**

**Gorbatschow:** "Die Sprache der Politiker und das oberste Militärpersonal wird immer militanter. Militärdoktrinen werden zunehmend hart formuliert. Die Massenmedien nehmen das alles

auf und fügen dem Feuer Brennstoff hinzu. Die Beziehung zwischen den Großmächten verschlechtert sich weiter. Das schafft den Eindruck, dass die Welt sich auf einen Krieg vorbereitet. Also sind alle Anzeichen eines Kalten Krieges da. "

### **Könnte der Kalten Krieg heiß werden?**

**Gorbatschow:** "Nun, alles ist möglich, wenn wir nur weiter **zuschauen, uns zurücklehnen** und nichts tun."

**Lassen Sie uns über Russland sprechen. Ist Russland immer noch wie ein europäischer Staat? Haben wir immer noch die gleichen Werte?**

**Gorbatschow:** "Ja."

**Aber ist doch noch eine Demokratie?**

**Gorbatschow:** "Russland ist auf dem Weg zur Demokratie. Es ist auf halbem Weg zwischen. Es gibt ungefähr 30 aufkommende Nationen, die im Übergang sind, und wir sind einer von ihnen. Da nichts die ganze Zeit vollkommen funktioniert, werden wir ständig durch die Anschuldigung provoziert, dass wir keine Demokratie sind. "





Während er die russische Regierung mehrmals in der Vergangenheit kritisiert hat, sagt Gorbatschow, er vertraue Vladimir PutinFoto: Daniel Biskup

### **Glaubst du Vladimir Putin persönlich?**

**Gorbatschow:** "Ich habe oft gewisse Schritte von unserer Staatsführung kritisiert. Aber ja, ich vertraue ihm. "

### **Wieviel länger wird Putin in der Lage sein, seine Politik der Konfrontation mit Europa und dem Westen zu bewahren, wenn die Wirtschaft weiter sinkt?**

**Gorbatschow:** "Habe in dieser Hinsicht keine falsche Hoffnung! Wir sind ein Volk, das bereit ist, alles zu opfern, was wir brauchen. Ich kann nicht an andere Leute denken, die gleichermaßen bereit sind, so viele Opfer zu machen. Allein im Krieg wurden fast 30 Millionen Menschen getötet.

Und heute? Was können wir heute erwarten? Was können wir jetzt von vielen Freunden erwarten, die einst nach Russland gewidmet waren? Heute sind viele von ihnen, von allen Menschen, sind Sanierung Sanktionen oder fordern neue Sanktionen. Machen sie das, um Russland zu bestrafen? Ich denke, dass wir - Russen und Deutsche - den Kontakt wieder herstellen, unsere Beziehung

verfestigen und weiterentwickeln und einen Weg finden, sich wieder zu vertrauen. Erinnere dich an meine Worte: Wir sind für die Freunde mit den Deutschen - für alle Zeiten. Unsere Leute wollen das auch. Ich spreche hier für die russische Öffentlichkeit. Ich vertrete die öffentliche Meinung. "

### **In seinem Interview mit BILD hat der neue amerikanische Präsident Donald Trump die NATO veraltet ...**

**Gorbatschow:** "Ich teile seine Meinung. In den Tagen haben wir den Warschauer Pakt aufgelöst. Es gab ein Treffen des NATO-Rates in London, der zu dem Schluss kam, dass das damals eine politische Allianz war, nicht eine militärische Allianz. Ich hoffe, dass die NATO auf diese Frage zurückkommen wird. "

### **Was sind Ihre Erwartungen an den neuen Präsidenten von Deutschland, Frank-Walter Steinmeier ...**

**Gorbatschow:** "Ich gratulierte ihm ..."

### **... wer gilt als jemand mit einem großen Verständnis von Russland?**

**Gorbatschow:** "Wir brauchen kein besonderes Verständnis. Wir brauchen auch nicht besonders viel Verständnis. Einfach Verständnis wäre genug. Vielleicht profitieren einige Leute von Rußlands Schlamm, der darauf geworfen wird. Ich bin zutiefst traurig, dass die deutsche Führung - ich gebe bewusst "deutsche Führung", weil ich es kaum vorstellen kann, dass das deutsche Volk dazu stützt - den Niedergang der deutsch-russischen Beziehung erlaubt hat. Denn ich bin absolut überzeugt, daß die Deutschen, die Leute in Deutschland, nicht wollen, daß es eine neuartige Feindschaft zwischen ihnen und den Russen gibt. "





Gorbatschow sagt, die Leute in Deutschland wollen nicht eine neuartige Feindschaft zwischen ihnen und den RussenFoto: Daniel Biskup

**Mit "deutscher Führung" meinst du Bundeskanzlerin Angela Merkel, die vor allem die Sanktionen gegen Russland unterstützt?**

**Gorbatschow:** "Ich mag sie; Ich halte sie sehr hoch. Auf persönlicher Ebene fühle ich mich sehr sympathisch für sie. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum ich manchmal so emotional urteile. "

**Michail Sergejewitsch, wie werden sich deine Landsleute an dich erinnern: ein Held, der die Freiheit, die Glasnost und die Perestroika, oder den Mann, der ein großes Reich verloren hat,**

**Gorbatschow:** "Du weißt, die Geschichte wird letztlich das richtige Urteil fällen. Ich glaube fest daran, dass meine Arbeit und meine Bemühungen nicht umsonst waren. Ich werde weiterhin die Sache weiterführen, zu der ich mich bis zum Ende begangen habe. "